

Ein kurzer Zwischenbericht über alle Mikro-Projekte:

1. Projekt

Projektträger: Aktionskreis Neugablonz

Projektname: Stadtteilbüro

Aktiv seit: 01.12.2004

In Kürze

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:30 - 12:30 14:00 - 17:00
Fr 9:30 - 14:00
Sa 9:30 - 13:00

- § Die Nachmittagsöffnungszeiten der Anfangsphase sind aufgrund fehlender personeller Möglichkeiten weggefallen.
- § Im Durchschnitt besuchen ca. 10-12 Personen täglich das Stadtteilbüro. Die Themen sind unterschiedlicher Art: z.B. Wohnungssuche, Probleme zum Thema Ruhestörung oder Verschmutzung, Verwaltungsangelegenheiten, die eigene häusliche Situation inklusive finanzieller Probleme, Themen zu Neugablonz - seiner Wirtschaft und seiner Vereine, das Versenden von Faxen für Bürger, usw.
- § Die Besucher sind unterschiedlicher nationaler Herkunft.
- § Des Weiteren gibt es offizielle Sprechstunden folgender Einrichtungen und Personen: Rotes Kreuz, Landsmannschaft, Verein der Russlanddeutschen, Vereinsring, Vita e.V., Oberbürgermeister, Landtagsabgeordnete.
- § Das Büro funktioniert sehr gut als Netzwerk und kommunikatives Zentrum in Neugablonz. Von hier aus werden Aktionen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen geplant und umgesetzt.
- § Die geplante Netzwerkarbeit ist erfolgreich. Es gibt eine enge Zusammenarbeit u.a. zu folgenden Einrichtungen: Verkehrsverein Kaufbeuren (weitere Informationsstelle für Kaufbeurer und Besucher aus dem Umland inklusive Prospektausgabestelle), Museen, Schulen, Kirchen, Fundstelle, Medien und der Wirtschaft.

Zwischen-Fazit

Der Aktionskreis hat das Stadtteilbüro bis jetzt äußerst erfolgreich betrieben. Für diesen Erfolg steht vor allem die Person Sylwia Pohl. Es ist zu einer bekannten Einrichtung in Neugablonz geworden und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Mit Nachdruck sollte darauf hingewiesen werden, dieses Büro zu erhalten.

2. Projekt

Projektträger: Aktionskreis Neugablonz

Projektname: Verschönerung und Pflege

Aktiv seit: 01.04.2005

In Kürze

Arbeitszeiten: Dienstag und Mittwoch von 7:30 - 12:00, 13:00 - 16:30

- Tätigkeiten:
- Säuberungsaktionen, Aufräumarbeiten
 - Landschaftspflege
 - Anleitung von Planung von Begrünung
 - Rasenmähen, Unkraut jäten
 - Elektroarbeiten
 - Reparaturen, Schilder anschrauben
 - Schreiner- und Schlosserarbeiten

- § Wegen des langen Winters konnte das Projekt erst im April aktiv werden.
- § Zurzeit sind zwei Männer als Teilnehmer in dem Projekt beschäftigt, die sich sehr engagiert und motiviert zeigen. Erste Ansätze, dass einer der beiden Personen eventuell vom unterstützenden Dienstleister übernommen wird, sind zu sehen. Die ersten beiden eingesetzten Teilnehmer zeigten sich als sehr unzuverlässig und kamen nach wenigen Tagen Arbeit nicht mehr zum Dienst. Leider meldete sich bis jetzt noch keine Frau, so dass das Thema Gender Mainstreaming bei diesem Projekt nicht erfüllt werden konnte. Gesucht wurden Teilnehmer über die Presse und über die Arbeitsgemeinschaft.

Zwischen-Fazit

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bedingt durch fehlende Teilnehmer (kein Interesse) und dem winterlichen Wetter zeigt sich das Projekt jetzt erfolgreich. Die Arbeit mit den beiden Teilnehmern funktioniert sehr gut, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben sich für die beiden Personen deutlich erhöht. Der Aktionskreis wird ihnen für Ihre Tätigkeit am Ende ein sehr positives Zeugnis ausstellen können.

3. Projekt

Projektträger: Jobstart

Projektname: Frauen & Konzepte

Aktiv seit: 01.02.2005

In Kürze

Sitzungszeiten: Jeden Mittwochmorgen

- § Es nehmen 10 Frauen im Alter von 32 - 57 Jahren am dem Projekt teil.
- § Grundthema des Projekts ist eine Unterstützung der Frauen zur Wiedereingliederung ins Berufsleben. Bei den Frauen fehlt das Wissen über das wie und wo bei der Arbeitssuche, wie auch das richtige Verständnis zur eigenen Person und den eigenen Fähigkeiten.
- § Es findet eine sehr intensive und zum Teil auch persönliche Arbeit mit den Frauen statt, beginnend mit einer Bestandsaufnahme und anschließend sehr individuellen Förderaktivitäten. Lediglich eine Teilnehmerin musste aufgrund von eintretenden Depressionen ihre Teilnahme abbrechen.
- § Die Teilnehmer haben bis jetzt an folgenden Vorträgen bzw. Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen: Gender Mainstreaming Schulung, Informationsvortrag der Arbeitsgemeinschaft, Sitzung mit der Gleichstellungsbeauftragten.
- § Personenbezogene Einzeltermine fanden an folgenden Orten statt: Kneipp-Schule, BIZ Kempten, Computerkurse in Marktoberdorf.
- § Persönliche Eindrücke der Teilnehmer:
 - Gruppe gibt Halt in schwierigen Situationen
 - Tolle fachliche Unterstützung
 - Gruppe gibt Impulse und Ideen
 - Projekt baut Ängste ab und stärkt das Selbstwertgefühl
- § Eine Teilnehmerin hat sich bereits für die Aufnahme einer Tätigkeit entschieden.

Zwischen-Fazit

Auch das Projekt Frauen & Konzepte arbeitet sehr erfolgreich. Bei den Besuchen der Koordinierungsstelle an den Projektgruppensitzungen war dies sehr deutlich festzustellen. Diese positive Entwicklung steht in starkem Zusammenhang zu der sehr persönlichen und kompetenten Arbeit von Frau Budjarek. Der Entwicklungsprozess der Frauen jedoch ist noch nicht abgeschlossen und bedarf einer weiteren Unterstützung.

4. Projekt

Projektträger: SKM Kaufbeuren

Projektname: Kleiderladen

Aktiv seit: 01.02.2005

In Kürze

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 – 17:00

Samstag 9:00 – 13:00

- § Am 08.04.2005 wurde der Kleiderladen nach aufwändigen Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten im Rahmen einer offiziellen Feier eröffnet.
- § Für das Projekt wurde eine 52-jährige langzeitarbeitslose Frau mit 20 Wochenstunden fest eingestellt. Die Teilnehmerin ist mit dem Aufbau des Projektes, der Einrichtung des Ladens und der Organisation der Arbeitsabläufe beauftragt. Weitere Teilnehmerinnen sind als „Aushilfen“ im Projekt aktiv. Sämtliche Teilnehmerinnen sind Langzeitarbeitslose mit erheblichen Schwierigkeiten der Rückführung in den Arbeitsmarkt. Die Altersstruktur reicht von 21 – 58 Jahren.
- § Durch das Projekt kann eine gezielte Weiterbildung der Teilnehmerinnen bezogenen auf alle Arbeitsprozesse in einem textilen Laden durchgeführt werden.
- § Die Teilnehmerinnen sind sehr zufrieden mit den Arbeitsbedingungen.
- § Die Schichtzeiten der Teilnehmerinnen: 9:00 – 13:00 oder von 13:00 – 17:00. Drei Kolleginnen sind pro Schicht eingesetzt.
- § Durchschnittlich besuchen ca. 30 Kunden den Kleiderladen. Die Kunden zeigen sich durchweg sehr erfreut über den Kleiderladen (gute Auswahl, prima Einrichtung des Ladens, freundliche Bedienung), wobei der Bekanntheitsgrad des Ladens noch deutlich gesteigert werden muss.
- § Der Verkaufsraum beläuft sich auf 130 qm und beinhaltet Damen-, Herrn- und Kinderbekleidung. Zum Gesamttraum gehört auch ein Lagerraum im Keller, der aber erweitert werden sollte, da die Anzahl der abgegebenen Gebraucht Kleidung das Fassungsvermögen überschreitet. Gespräche mit dem Vermieter zur Anmietung weiterer Lagerräume in dem Gebäudekomplex haben begonnen.

Zwischen-Fazit

Es ist bemerkenswert, wie ohne große Vorkenntnisse dieser Laden entstanden ist, wie attraktiv er für die Kundschaft mit geringer Kaufkraft geworden ist und intensiv er für die Ausbildung langzeitarbeitsloser genutzt wird. Kleines Problem ist der natürlich zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht ausreichende Bekanntheitsgrad, anderen Verbesserung aber zurzeit aktiv gearbeitet wird. Der Kleiderladen hat sich zu einem sehr erfolgreichen Projekt entwickelt und trägt deutlich den Stempel von Frau Boscariol vom SKM.

5. Projekt

Projektträger: Verein der Russlanddeutschen

Projektname: Jugendtreff

Aktiv seit: 01.12.2004

In Kürze

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag 17:00 – 24:00

- § Durchschnittliche Teilnehmerzahl: Mittwoch ca. 30 Jugendliche, Freitag und Samstag ca. 50-70
- § Programm für die Jugendlichen:
 - Englischkurse am Freitag von 17:00 – 19:00
 - Kochkurs, Töpferkurs
 - Deutschkurse
 - Demnächst Computeraktivitäten zur schulischen Weiterbildung
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Schreinerarbeiten unter Anleitung
 - Demnächst Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- § folgende Personen sind stets mit der Betreuung der Jugendlichen an den drei Abenden beschäftigt: Herr und Frau Walter, Herr und Frau Neufeld. Herr Goosen, Frau Pelitshev, Frau Gebert und Aktive aus dem Seniorenbeirat.
- §

- § Der Projektträger engagiert sich sehr stark, die Jugendlichen an andere Vereine zur Freizeitgestaltung zu vermitteln.
- § Probleme im LOS-Projekt
 - Das größte Problem ist, dass der Jugendtreff ein offener Treff ist. Jeder kann vorbeikommen. Dies wird leider am Wochenende von Jugendlichen aus dem Umkreis wie Augsburg oder Mindelheim genutzt, die sehr viel Unruhe und Aggressivität in den Treff bringen und das Arbeiten mit den Jugendlichen erschwert.
 - Einige Jugendliche stehen unter Alkoholeinfluss.
 - Zu viele Teilnehmer im Jugendtreff erschweren die Arbeit. Leider sind auch nicht immer die gleichen Jugendlichen anwesend, um eine dauerhafte und nachhaltige Betreuung zu gewährleisten.
- § Mögliche zukünftige Lösungen:
 - Zutritt nur mit Vereinsmitgliedschaft oder Clubausweis (kostenpflichtig).
 - Zutritt zum Jugendtreff zahlenmäßig beschränken.
 - Jugendgruppenleiter ausbilden.

Zwischen-Fazit

Der Projektträger zeigt sich sehr engagiert und kann schon deutliche Erfolge vorweisen, die Jugendlichen von der Strasse zu holen. Er zeigt sich sehr kreativ, die Jugendlichen zu beschäftigen und ihnen etwas zu vermitteln. Die Einrichtung in der jetzigen Form aber birgt ein großes Gefahrenpotenzial in sich und kann noch zu einem großen Problem werden, welches aber ausschließlich durch die Jugendlichen selber verursacht wird.

6. Projekt

Projektträger: Verein der Russlanddeutschen

Projektname: Straßendrängler

Aktiv seit: 01.12.2004

In Kürze

- § In diesem Projekt arbeiten 7-8 so genannte Streetworker abends daran, Jugendliche von der Strasse und von öffentlichen Plätzen zu holen und in Vereine oder Sportgruppen zu bringen. Zumeist gehen die Streetworker aus Sicherheitsgründen zu zweit oder zu dritt.
- § Plätze, an denen die Streetworker aktiv sind:
 - Bolzplatz am Luxdorferweg
 - Nikolausbürger Sportplatz
 - Marienbergplatz
 - Am Haigele
 - Hohlweg von Neugablonz nach Kaufbeuren
 - Rüdigerplatz
 - Und weitere
- § Viel genutzte Einrichtung für die Unterbringung ist die Sportgruppe (Fußball und andere Sportarten), die samstags und sonntags mit ca. 50 Jugendlichen im Fliegerhorst aktiv ist. Ziel ist es, die Jugendlichen aus dieser „Übergangssportgruppe“ in deutsche Vereine zu bekommen.
- § Die Streetworker weisen die Jugendlichen darauf hin, den öffentlichen Platz sauber zu verlassen und sprechen auch bei Zuwiderhandlungen ein Platzverbot aus.
- § Die Streetworker gehen auch pädagogisch auf die herumhängenden Jugendlichen ein und unterhalten sich mit ihnen über deren Lebenssituation und beantworten Fragen.
- § Die Reaktion der Jugendlichen ist häufig nicht positiv, da sie sich beobachtet und gemäßregelt fühlen.

Zwischen-Fazit

Die Arbeit der Streetworker ist eine sehr anstrengende und z.T. gefährliche Tätigkeit. Der Erfolg ist häufig nur im Kleinen messbar, ist dennoch aber sehr wichtig. Das Zwischen-Fazit fällt positiv aus, da engagierte und informierte Streetworker am Werk sind.

7. Projekt

Projektträger: Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

Projektname: Chöre in Neugablonz

Aktiv seit: 01.01.2005

In Kürze

- § Im Rahmen dieses LOS-Projektes wird die Langzeitarbeitslose Musikpädagogin Larissa Pelitschev, Aussiedlerin aus Russland, in verschiedenen Arbeitsbereichen der Musikschule fortgebildet.
- § Schwerpunkte der Arbeit: Organisation eines Chorfestes am 05. Juni, Mitarbeit in der Ausbildung von Kindersingklassen (Mädchen- und Jugendchöre, Jugendchor, Solounterricht) an der Adalbert-Stifter Schule in Neugablonz, Klavierbegleitung, Einrichten von Chorstimmen, Literaturauswahl.
- § Die Teilnehmerin arbeitet eng mit drei Lehrkräften der Musikschule zusammen.

Zwischen-Fazit

Die Arbeit der Musikschule als Ausbilder und die Leistung der Teilnehmerin ist sehr positiv. Sie bekommt einen intensiven Einblick und ist oft auch eigenverantwortlich tätig. Die Aufgabe, Teilnehmern die Chance am Arbeitsmarkt zu erhöhen erfüllt dieses Projekt in vollem Umfang.

8. Projekt

Projektträger: Elternbeirat der Gustav - Leutelt - Schule

Projektname: LOS-Käfer

Aktiv seit: 24.02.2005

In Kürze

- § Ziel ist, einen alten VW-Käfer zu zerlegen, vollständig zu reparieren, neu zu lackieren und wieder fahrtüchtig zu machen. Zum Ende des Projektes wird der Käfer fertig sein.
- § Aktueller Stand per 03. Mai. Käfer ist zerlegt, Motor ist ausgebaut und wird in der Schule aufbereitet, Anbauteile sind bereits teilweise lackiert.
- § Als Unterstützung und Ausbildung dient ein kaufbeurer Autohaus.
- § Insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler sind an den Reparaturarbeiten beteiligt.
- § Ein Teilnehmer hat schon einen Ausbildungsplatz in Aussicht.

Zwischen-Fazit

Das Projekt wird von allen Beteiligten als sehr positiv wahrgenommen. Die Schüler haben die Möglichkeit, selber aktiv an einem Ziel zu arbeiten, etwas zu schaffen und zudem in ein Berufsbild reinzuschmecken. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, sich praktisch bei einem Ausbildungsbetrieb für eine kommende Ausbildung vorzustellen.

9. Projekt

Projektträger: Elternbeirat der Gustav - Leutelt - Schule

Projektname: Besinn Dich - Benimm Dich

Aktiv seit: 01.03.2005

In Kürze

- § Eine Gruppe von Jugendlichen Mädchen und Jungen haben über 4 Tage in dem Selbstversorger-Haus Hagspiel gelebt. Dabei wurden sie von Pädagogen betreut.
- § Themen waren:
 - Konfliktbewältigung
 - Verhältnis zur Gesellschaft
 - Gewaltprävention
 - Deeskalationsstrategien
 - Förderung der Selbstsicherheit
- § In der Praxis wurden Gruppen und Kleingruppenarbeiten durchgeführt.
- § Die Themen dieser Projektstage werden zwecks Nachhaltigkeit weiterhin in der Schule behandelt.

§ Zur besseren Reflexion wurde an dem Wochenende ein Film gedreht.

Zwischen-Fazit

Die 4 Tage im Selbstversorger-Haus liefen durchaus erfolgreich und zielorientiert. Die angestrebten Tätigkeiten mit den Jugendlichen wurden durchgeführt, die erhofften Ziele erreicht.

10. Projekt

Projektträger: Volkshochschule Kaufbeuren

Projektname: Fit fürs Arbeitsleben

Aktiv seit: noch nicht aktiv

Zwischen-Fazit

Das Projekt ist mit 8 Teilnehmern gestartet. Sie werden in intensiven Schulungen unterrichtet, Bewerbungsmappen zu formulieren und Bewerbungsgespräche richtig zu führen. Ein generelles Fazit kann noch nicht gehalten werden.

Kaufbeuren, 04.06.2005



Bundesministerium
für Familie, Senioren,
und Jugend

Stadt Kaufbeuren
LOS-Koordinierungsstelle
Amtsleiter Alfred Riermeier
Kaiser-Max-Str.1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437385
Fax: 08341-437665
E-Mail: alfred.riermeier@kaufbeuren.de

Claus Tenambergen
Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit
Ludwigstr.32
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-874632
Fax: 08341-9660435
E-Mail: info@Claus-Tenambergen.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds